

WELTKULTUREN MUSEUM

DER DEZEMBER

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Kinder in der Ausstellung „Country bin pull'em“,
Weltkulturen Museum. Foto: Esra Klein

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

„Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ (1.11.2024 bis 31.8.2025) ist eröffnet! Die ersten Besucherkommentare freuen uns sehr:

„Eine sehr ausdrucksstarke, intensive Ausstellung. Glückwunsch, ich werde ein zweites Mal kommen“

„Eine Ausstellung, die mit viel Respekt vor den Ursprüngen des Themas kuratiert wurde.“

Im Dezember starten wir mit dem neuen Begleitprogramm passend zur Ausstellung bei dem es wieder kreativ wird für die ganze Familie – ein Besuch lohnt sich also!

AUSSTELLUNG

**Country bin pull'em.
Ein gemeinsamer Blick zurück**

1. November 2024 – 31. August 2025

Welche Bedeutung haben jahrtausendealte Felsbilder aus Australien heute? Welches Potential haben ethnografische und historische Sammlungen für Indigene Communities, Museen und das postkoloniale Miteinander?

Gemeinsam mit den Indigenen Gemeinschaften der Wanjina Wunggurr – den Woddordda, Ngarinyin und Wunambal – richtet das Weltkulturen Museum den Blick zurück auf die Frankfurter Frobenius-Expedition in das Kimberley Gebiet Nordwestaustraliens im Jahre 1938.

Zu sehen sind monumentale Felsbildkopien, historische Expeditionsfotografien und ethnografische Objekte sowie zeitgenössische Arbeiten Indigener Künstlerinnen und Künstler, die in Auseinandersetzung mit den Sammlungen des Frobenius-Instituts und des Weltkulturen Museums entstanden sind.

Die Ausstellung „Country bin pull'em“ geht zurück auf die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte der Expedition sowie mit aktuellen Interpretationen des Indigenen Kulturerbes. Daneben werden auch Fragen der Sammlungsprovenienz angesprochen und Möglichkeiten einer digitalen Rückkehr des kulturellen Erbes thematisiert.

Der Titel auf Kimberley Kriol „Country bin pull'em“ wurde von den Indigenen Kooperationspartnern gewählt. Er spielt auf eine Umkehr der Perspektiven an und unterstreicht die Handlungsmacht ihrer Heimat: „Das Land hat sie zu sich gezogen!“ verdeutlicht die Indigene Perspektive, dass das ‚beseelte‘ Land selbst – das „Country“ – die deutschen Forscher*innen zu sich geholt habe. Dieselbe Handlungsmacht habe auch nach über 80 Jahren zur Wiederbelebung der Beziehungen zwischen den Wanjina Wunggurr Gemeinschaften und den Frankfurter Sammlungs-Institutionen geführt.

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines langjährigen internationalen Forschungsprojektes, das auf die Initiative der Wanjina Wunggurr Gemeinschaften zurückgeht und einen Beitrag zur Dekolonisierung der Museumssammlung leisten möchte.

Kooperationspartner

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt des Weltkulturen Museums mit den Aboriginal Corporations Dambimangari, Wilinggin und Wunambal Gaambera sowie dem Frobenius-Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Centre for Rock Art Research der University of Western Australia in Perth.

Co-Kuratorinnen und Co-Kuratoren sowie beteiligte Personen:

Rona Gungnunda Charles, Kim Doohan, Christina Henneke, Richard Kuba, Lloyd Nulgit, Pete O'Connor, Martin Porr, Eva Ch. Raabe und Leah Umbagai

Kuratorische Leitung

Matthias Claudius Hofmann (Kustos Ozeanien)

Projektassistenz

Isabel Kreuder (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Ozeanien)

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main
Eintritt: 7 € / ermäßigt 3,50 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Mi 11-20 Uhr, Do-So 11-18 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



WELTKULTUREN
FREUNDESKREIS

hessische
kultur
stiftung



FROBENIUS-INSTITUT
FÜR KULTURANTHROPOLOGISCHE
FORSCHUNG



THE UNIVERSITY OF
WESTERN
AUSTRALIA

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

„Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Mit Kulturvermittler*innen

Sonntag, 1. Dezember, 15 Uhr

Mit Isabel Kreuder

Mittwoch, 4. Dezember, 18h

Mit Debora Schöbel

Mittwoch, 11. Dezember, 18h

Mit Alisa Napitupulu

Samstag, 14. Dezember, 15 Uhr

Mit Alex Novačesković

Sonntag, 15. Dezember, 15 Uhr

Mit Juliane Kutter

Mittwoch, 18. Dezember, 18 Uhr

Mit Claudia Gaida

Samstag, 21. Dezember, 15 Uhr

Mit Iris Loew

Sonntag, 22. Dezember, 15 Uhr

Mit Alex Novačesković

Sonntag, 29. Dezember, 15 Uhr

Mit Iris Loew

Bei einem gemeinsamen Rundgang erhalten Besucherinnen und Besucher einen Überblick über die zentralen Themen der Ausstellung, die Frobenius Expedition sowie die Zusammenarbeit mit den Indigenen Vertreterinnen und Vertretern der Wanjina Wunggurr Gemeinschaft.

Eintritt 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

SONDERFÜHRUNGEN

Samstag, 7. Dezember, 15 Uhr

„Was sagen uns Felsbilder?“

Themenführung

Mit Dr. Richard Kuba (Frobenius Institut)

Bei einem gemeinsamen Rundgang gibt Dr. Richard Kuba einen Überblick über die zentralen Themen der Ausstellung "Country bin pull'em" und legt einen besonderen Fokus auf die monumentalen Felsbild-Kopien, die während der Frobenius-Expedition in Nordwestaustralien entstanden sind. Für die Wanjina Wunggurr Gemeinschaft sind die Felsbilder nach wie vor ein wichtiger Teil ihrer Lebenskultur.

Ausgehend von dieser einzigartigen Felskunsttradition spricht Dr. Richard Kuba auch über die weltweite Bedeutung von prähistorischen Zeichnungen und Gravuren auf Felsoberflächen. Als visuelle Zeugnisse einer globalen Menschheitsgeschichte repräsentieren sie ein gemeinsames Erbe, das uns mit den eindrucksvollen Welten unserer Urahnen und den großartigen Landschaften unserer Vergangenheit verbindet. Die Felskunst erzählt die Geschichte der Geburtsstätten der Kunst und der Anfänge allen künstlerischen Schaffens. Sie schafft Verbindungen zu eindrucksvollen Orten und stellt Begegnungen mit der umgebenden Lebenswelt dar. Durch sie wird Natur und Kultur in der Landschaft verbunden. Dieses einmalige, ebenso bedrohte wie unersetzliche visuelle Erbe hat weltweit auch heute noch Bedeutung und Relevanz.

Eintritt 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Sonntag, 8. Dezember, 12 Uhr und 14 Uhr
„Einfach Reinkommen im Weltkulturen Museum“
Inklusive Führungen für alle

Najet Trabelsi, Marcel Philhofer, Ute Hecht und Melina Angermeier führen in der Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Die Führung „Einfach Reinkommen“ ist für alle mit und ohne Behinderungen, die ein Museum besuchen möchten. Es ist inklusiv im umfassenden Sinne. Das Projekt wird von der Lebenshilfe Frankfurt gemeinsam mit zwölf Frankfurter Museen in diesem Jahr fortgeführt. Das Vorhaben wird unterstützt durch eine Förderung der Aktion Mensch.

Eintritt 7€, ermäßigt 3,50€, Anmeldung bei der Lebenshilfe Frankfurt: isabella.wolfring@lebenshilfe-ffm.de, 0176 1596 1509

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Samstag, 28. Dezember, 15 Uhr
„Willkommen im Weltkulturen Museum“
Kostenlose Führung

Mit Juliane Kutter (Kulturvermittlerin)

Was ist ein ethnologisches Museum? Wer arbeitet hier? Wie entstehen die Ausstellungen? In dieser Führung lernen die Teilnehmenden das Weltkulturen Museum kennen und gehen gemeinsam durch die aktuelle Ausstellung. Die Vermittlerin berücksichtigt das Sprachniveau der Teilnehmenden.

Kostenlos. Ohne Anmeldung
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

WELTKULTUREN VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 15. Dezember, 15-17 Uhr

„Von Worten zu Bildern“

Familienworkshop mit Ausstellungsbesuch

Mit Iris Loew (Kulturvermittlerin)

Mythen und Geschichten faszinieren uns! Gemeinsam tauchen wir in die Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ ein und machen uns mit den eindrucksvollen Bildern und Mythen der Indigenen Bevölkerungen Nordwestaustraliens bekannt. Anschließend hören wir eine Geschichte, die wir mit Drucktechniken grafisch illustrieren.

Ab sechs Jahren. 6 Euro. Mit Anmeldung unter www.weltkulturenmuseum.de
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

PRESSE MATERIAL: Finden Sie wie gewohnt unter

<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>

Eine gesonderte Presseeinladung geht Ihnen noch einmal zu.

PRESSEKONTAKT

Christine Sturm

christine.sturm@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara

julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 45115

Christina Henneke

christina.henneke@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 31962

Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,

www.weltkulturenmuseum.de